

Qualitätsbericht 2012

Epilepsiezentrum Kork

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V über das Berichtsjahr 2012

Erstellt am 01. Dezember 2013

Inhaltsverzeichnis:

E Einleitung.....	4
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts.....	5
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen	20
B-1 Epilepsieklinik für Kinder & Jugendliche (2800)	21
B-2 Epilepsieklinik für Erwachsene (2800a)	30
B-3 Epilepsieklinik für Menschen mit schwerer geistiger Behinderung (Séguin-Klinik) (2800b)	41
B-4 Intensiv Monitoring Einheit (2800c)	48
C Qualitätssicherung	55

E Einleitung

E-1 Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Dr. Andreas Faulmüller (Qualitätsmanagementbeauftragter)

Telefon: 07851/84-2339

Email: afaulmueller@epilepsiezentrum.de

E-2 Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person der Krankenhausleitung.

Prof. Dr. Bernhard Steinhoff (Ärztlicher Direktor)

Telefon: 07851/84-2250

Email: bsteinhoff@epilepsiezentrum.de

E-3 Links

E-3.1 Homepage

www.epilepsiezentrum.de

A. Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Dieser Bericht ist ein Einzelbericht.

A-1 Kontaktdaten des einzigen Standortes

A-1.1 Name und Anschrift

Epilepsiezentrum Kork
Landstraße 1
77694
Kehl-Kork

A-1.2 Institutionskennzeichen des Standortes

260832233

A-1.3 Standortnummer

Gemäß den Regelungen wird für diese Kontaktdaten die Standortnummer '00' benutzt!

A-1.4 Erreichbarkeit

A-1.4.1 Telefon

07851/84-0

A-1.4.2 Fax

07851/84-1200

A-1.5 Email

info@epilepsiezentrum.de

A-1.6 Internet

www.epilepsiezentrum.de

A-1.7 Leitung

A-1.7.1 Ärztliche Leitung

Prof. Dr. Bernhard Steinhoff (Ärztlicher Direktor)

Telefon: 0761/84-2250

Email: bsteinhoff@epilepsiezentrum.de

A-1.7.2 Pflegedienstleitung

Jochen Solf (Pflegedirektor)

Telefon: 07851/84-2299

Email: jsolf@epilepsiezentrum.de

A-1.7.3 Verwaltungsleitung

Helmut Oesterle (Verwaltungsleitung)

Telefon: 07851/84-2222

Email: hoesterle@epilepsiezentrum.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

A-2.1 Name des Krankenhausträgers

Diakonie Kork

A-2.2 Art des Krankenhausträgers

Wenn die Art des Krankenhausträgers nicht einer der drei Kategorien „freigemeinnützig, öffentlich, privat“ zuzuordnen ist, ist im Feld „Sonstiges“ die Art des Krankenhausträgers anzugeben.

freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Ja Universität:
Universität Freiburg

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Trifft bei uns nicht zu

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterungen
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Schulungsprogramme Moses, famoses und PEPE
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/ Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP59	Gedächtnistraining/ Hirnleistungstraining/ Kognitives Training/ Konzentrationstraining	
MP20	Hippotherapie/ Therapeutisches Reiten/ Reittherapie	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	
MP23	Kreativtherapie/ Kunsttherapie/ Theatertherapie/ Bibliothotherapie	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP27	Musiktherapie	
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	
MP31	Physikalische Therapie/ Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik als Einzel- und/ oder Gruppentherapie	

MP33	Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse	
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
MP62	Snoezelen	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/ Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
Tabelle A-5: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses		

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

A-6.1 Patientenzimmer

A-6.1.1 NM02 Ein-Bett-Zimmer

A-6.1.2 NM03 Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle

A-6.1.4 NM10 Zwei-Bett-Zimmer

Kommentar: Sozialmedizinische Betreuung

Die sozialmedizinische Betreuung der Patienten umfasst die Beratung der Patienten bei der Planung von Rehabilitationsmaßnahmen, die Begutachtung bezüglich der Kraftfahrzeug-Eignung und die Beratung bezüglich eines Schwerbehindertenausweises.

A-6.1.5 NM11 Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle

A-6.2 Ausstattung der Patientenzimmer

A-6.2.4 NM18 Telefon am Bett

Kosten in €/Tag für die Nutzung des Telefons: 0

Kosten in €/Minute für ein Telefonat ins deutsche Festnetz: 0,50

Kosten in €/Anruf für eintreffende Gespräche: 0

A-6.3 Besondere Ausstattung des Krankenhauses

A-6.3.1 NM48 Geldautomat

A-6.3.2 NM30 Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen

Kosten in €/Stunde (Maximal): 0

Kosten in €/Tag (Maximal): 0

A-6.3.4 NM01 Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum

A-6.4 Angebote für schulpflichtige Patienten, Patientinnen und deren Kinder

A-6.4.1 NM62 Schulteilnahme in externer Schule/Einrichtung

A-6.5 Individuelle Hilfs- und Serviceangebote

A-6.5.2 NM09 Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)

A-6.5.3 NM40 Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

A-6.5.6 NM60 Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen

A-6.5.7 NM66 Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)

Art der besonderen Ernährungsgewohnheiten: vegetarische Küche

A-6.5.8 NM42 Seelsorge

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar/Erläuterungen
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Betten bis 220 kg Körpergewicht, Bettverlängerung, integrierte Niedrigflurbauweise (bis 20 cm absenkbar)
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Lifte, Hubbadebänke auf jeder Station
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	AT-Strümpfe bei Bedarf
BF24	Diätetische Angebote	Viele Diäten sind aus einem Katalog zu den Sonderkostformen auswählbar
BF25	Dolmetscherdienst	

Tabelle A-7: Aspekte der Barrierefreiheit

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar/Erläuterungen
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	
FL02	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	
FL09	Doktorandenbetreuung	

Tabelle A-8.1: Forschung und akademische Lehre

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar/Erläuterungen
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	
HB17	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin	

Tabelle A-8.2: Ausbildung in anderen Heilberufen

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

106

A-10 Fallzahlen des Krankenhauses

<i>Vollstationäre Fallzahl</i>	
Fallzahl	1540
<i>Teilstationäre Fallzahl</i>	
Fallzahl	0
<i>Ambulante Fallzahl</i>	
Fallzahl	5204
Tabelle A-10: Fallzahlen des Krankenhauses	

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	<i>Anzahl</i>	<i>Kommentar / Erläuterungen</i>
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	20,2 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	19 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach §121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	
Tabelle A-11.1: Ärzte und Ärztinnen		

A-11.2 Pflegepersonal

	<i>Anzahl</i>	<i>Kommentar / Erläuterungen</i>
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	58,4 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	21,1 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	0,8 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	3,2 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Einjährige Ausbildung)	3 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	

dung)		
Tabelle A-11.2: Pflegepersonal		

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommen- tar/Erläuterungen
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1 Vollkraft	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	3,7 Vollkräfte	
SP06	Erzieher und Erzieherin	4 Vollkräfte	
SP31	Gymnastik- und Tanzpädagoge/ Gymnastik- und Tanzpädagogin	0,8 Vollkräfte	
SP08	Heilerziehungspfleger und Heilerziehungs- pflegerin	16,7 Vollkräfte	
SP09	Heilpädagoge und Heilpädagogin	1,3 Vollkräfte	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin	0,8 Vollkräfte	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	0,7 Vollkräfte	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funkti- onsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	11,9 Vollkräfte	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	0,5 Vollkräfte	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	7,6 Vollkräfte	
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	8,6 Vollkräfte	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psy- chologische Psychotherapeutin	1 Vollkraft	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	2 Vollkräfte	
SP40	Sozialpädagogischer Assistent und Sozialpä- dagogische Assistentin/ Kinderpfleger und Kinderpflegerin	2 Vollkräfte	
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	1,6 Vollkräfte	
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Ma- nualtherapie	1,4 Vollkräfte	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wund- management	0,3 Vollkräfte	
Tabelle A-11.3: Spezielles therapeutisches Personal			

A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommen- tar/Erläuterungen
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienike- rinnen	1 Personen	extern, Beratungszent- rum für Hygiene, Frei- burg

Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1 Personen	
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention – „Hygienefachkräfte“ (HFK)	2 Personen	davon eine extern, Beratungszentrum für Hygiene, Freiburg
Hygienebeauftragte in der Pflege	0 Personen	
Tabelle A-11.4: Hygienepersonal		

A-11.4.5 Eine Hygienekommission wurde eingerichtet

Ja Vorsitzende/Vorsitzender

Prof. Dr. med. B. Steinhoff

A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungswinteren Qualitätsmanagements

Dr. Andreas Faulmüller

Email: afaulmueller@epilepsiezentrum.de

77694 Kehl-Kork

A-13 Besondere apparative Ausstattung

<i>Nr.</i>	<i>Vorhandene Geräte</i>	<i>Umgangssprachliche Bezeichnung</i>	<i>24h- Notfall- verfügbarkeit</i>	<i>Kommentar/ Er- läuterungen</i>
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	ja	externe Kooperation
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	ja	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden		
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	ja	externe Kooperation
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/ PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich		externe Kooperation
AA30	Single-Photon-Emissionscomputertomograph (SPECT)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlkörperchens		externe Kooperation

Tabelle A-13: Besondere apparative Ausstattung

A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

A-14.1.1 Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt

Ja

A-14.1.2 Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)

Ja

A-14.1.3 Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden

Ja

A-14.1.4 Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden

Ja

A-14.1.5 Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert

Ja

A-14.1.6 Es werden Patientenbefragungen durchgeführt

Ja

A-14.1.9 Es werden Einweiserbefragungen durchgeführt

Ja

A-14.2 Ansprechpartner

A-14.2 Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt

Ja

Anzahl

1

A-14.2.1 Ansprechpartner 1

Dr. Andreas Faulmüller (Qualitätsmanagementbeauftragter)

Email: afaulmueller@epilepsiezentrum.de

77694 Kehl-Kork

A-14.3 Fürsprecher

A-14.3 Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt

Nein

A-14.4 Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden

A-14.4 Es existieren anonyme Eingabemöglichkeiten für Beschwerden

Ja

B. Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-1 Epilepsieklinik für Kinder & Jugendliche (2800)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

PD Dr. med. Th. Bast

B-1.1 Kontaktdaten

Telefon: 07851/84-2170

Fax: 07851/84-2171

E-Mail: info@epilepsiezentrum.de

www.diakonie-kork.de/de/diagnostik-behandlung/Unsere-Kliniken/Epilepsieklinik-fuer-Kinder-und-Jugendliche/epilepsieklinik-kinder.php

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

Hauptabteilung

B-1.2 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	Auf drei Stationen können 44 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 Monaten und 18 Jahren betreut werden. In fast allen Zimmern besteht die Möglichkeit per Videoüberwachung auch nächtliche Anfälle zu erfassen und zu dokumentieren.
VN00	Behandlung von Epilepsien mit Ketogener- und modifizierter Atkins-Diät	Das Epilepsiezentrum Kork bietet die verschiedenen ketogenen Diäten (klassische ketogene Diät, modifizierte Atkins-Diät) zur Behandlung therapieschwieriger Epilepsien an. Für diese Therapieformen zeigte sich in wissenschaftlichen Untersuchungen, dass sie eine wirksame Alternative sind.
VN00	Tuberöse-Sklerose-Zentrum Kork	An Tuberöse Sklerose erkrankte Menschen aller Altersstufen können in Kork mit hoher Fachkompetenz ambulant oder stationär betreut werden.

Tabelle B-1.2 Epilepsieklinik für Kinder & Jugendliche: Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-1.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar/Erläuterungen
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	

Tabelle B-1.3 Epilepsieklinik für Kinder & Jugendliche: Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

B-1.4 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-1.4.1 Vollstationäre Fallzahl

794

B-1.4.2 Teilstationäre Fallzahl

0

B-1.5 Hauptdiagnosen nach ICD

<i>ICD-10 Nummer</i>	<i>Fallzahl</i>
G40.2	477
G40.3	182
G40.1	52
G40.4	24
G40.0	13
G40.9	7
Z03.3	7
F44.5	<4
F44.9	<4
R94.0	<4
F81.9	<4
G40.7	<4
Z03.2	<4
R55	<4
R56.8	<4
F44.4	<4
F71.9	<4
F84.5	<4
F95.9	<4
G24.8	<4
G40.8	<4
G41.0	<4
G41.8	<4
G47.9	<4
G80.9	<4
Q04.9	<4

Tabelle B-1.5 Epilepsieklinik für Kinder & Jugendliche: Hauptdiagnosen nach ICD

B-1.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

<i>OPS Ziffer</i>	<i>Fallzahl</i>
1-207.0	477
1-207.1	434
8-561.1	268
1-213	267
1-901.1	247
1-901.0	191
8-972.2	168
1-207.2	138
3-800	114
8-900	114

9-401.00	108
8-972.0	104
8-972.1	95
9-401.30	58
9-401.22	54
1-210	45
3-820	43
9-401.10	43
9-410.04	25
9-411.04	24
9-500.1	24
1-900.1	23
1-204.2	14
9-410.05	14
9-411.05	13
1-207.3	7
9-401.23	5
3-740	4
8-390.1	4
9-410.06	4
1-207.x	<4
1-208.0	<4
3-801	<4
9-401.01	<4
9-401.31	<4
1-208.6	<4
1-900.0	<4
3-821	<4
5-431.2	<4
8-123.0	<4
8-974.1	<4
9-401.02	<4
9-401.32	<4
9-410.16	<4
9-411.06	<4
9-411.16	<4

Tabelle B-1.6 Epilepsieklinik für Kinder & Jugendliche: Prozeduren nach OPS

B-1.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/Erläuterungen
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Epilepsieambulanz der Epilepsieklinik für Kinder und Jugendliche - PD Dr. med. Th. Bast	VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Epilepsieambulanz der Epilepsieklinik für Kinder und Jugendliche - Dr. med. A. Wiemer-Kruel	VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	

Tabelle B-1.7 Epilepsieklinik für Kinder & Jugendliche: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-1.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-1.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-1.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Nicht vorhanden

B-1.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Nicht vorhanden

B-1.10 Personelle Ausstattung

B-1.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar / Erläuterungen
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,9 Vollkräfte	
...davon Fachärzte und Fachärztinnen	7 Vollkräfte	

Tabelle B-1.10.1 Epilepsieklinik für Kinder & Jugendliche: Ärzte und Ärztinnen

B-1.10.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar / Erläuterungen
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ36	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie	
AQ42	Neurologie	

Tabelle B-1.10.1.2 Epilepsieklinik für Kinder & Jugendliche: Ärztliche Fachexpertise

B-1.10.1.3 Zusatzweiterbildungen

Nr.	Zusatzweiterbildung	Kommentar / Erläuterungen
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF22	Labordiagnostik - fachgebunden -	
ZF23	Magnetresonanztomographie - fachgebunden -	

Tabelle B-1.10.1.3 Epilepsieklinik für Kinder & Jugendliche: Zusatzweiterbildungen

B-1.10.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl	Kommentar / Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	16,7 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	16,6 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	1,7 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Einjährige Ausbildung)	1 Vollkräfte	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Tabelle B-1.10.2 Epilepsieklinik für Kinder & Jugendliche: Pflegepersonal		

B-1.10.2.2 Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterungen
PQ02	Diplom	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
Tabelle B-1.10.2.2 Epilepsieklinik für Kinder & Jugendliche: Fachweiterbildungen		

B-1.10.2.3 Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP17	Case Management	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
Tabelle B-1.10.2.3 Epilepsieklinik für Kinder & Jugendliche: Zusatzqualifikationen		

B-1.10.3 Spezielles therapeutisches Personal

Bezeichnung	Anzahl	Kommentar / Erläuterungen
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	3 Vollkräfte	
Klinische Neuropsychologen und klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte	
Tabelle B-1.10.3 Epilepsieklinik für Kinder & Jugendliche: Hauptdiagnosen nach ICD		

B-2 Epilepsieklinik für Erwachsene (2800a)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Prof. Dr. med. B. Steinhoff

B-2.1 Kontaktdaten

Telefon: 07851/84-2174

Fax: 07851/84-2171

E-Mail: info@epilepsiezentrum.de

www.diakonie-kork.de/de/diagnostik-behandlung/Unsere-Kliniken/Epilepsieklinik-fuer-Erwachsene/epilepsieklinik-erwachsene.php

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

Hauptabteilung

B-2.2 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
Tabelle B-2.2 Epilepsieklinik für Erwachsene: Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung		

B-2.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar/Erläuterungen
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
Tabelle B-2.3 Epilepsieklinik für Erwachsene: Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung		

B-2.4 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-2.4.1 Vollstationäre Fallzahl

542

B-2.4.2 Teilstationäre Fallzahl

0

B-2.5 Hauptdiagnosen nach ICD

<i>ICD-10 Nummer</i>	<i>Fallzahl</i>
G40.2	430
G40.3	45
F44.5	31
G40.1	9
R55	8
G40.4	7
G40.8	6
G40.6	<4
F44.4	<4
F44.8	<4
Z03.3	<4
D86.8	<4
E10.9	<4
F06.9	<4
F25.2	<4
F32.9	<4
F41.0	<4
F43.1	<4
F45.0	<4
F45.8	<4
F61	<4
F68.1	<4
G40.7	<4
G40.9	<4
G41.0	<4
G43.1	<4
G47.3	<4
G47.4	<4
G47.8	<4
I45.8	<4
R41.8	<4
U50.0	<4

Tabelle B-2.5 Epilepsieklinik für Erwachsene: Hauptdiagnosen nach ICD

B-2.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

<i>OPS Ziffer</i>	<i>Fallzahl</i>
1-207.0	395
1-213	316
8-972.2	242
3-800	225

1-207.2	175
8-561.1	160
1-901.1	151
9-500.1	129
9-401.00	124
1-900.0	117
9-401.22	84
1-901.0	82
9-410.05	79
9-401.30	77
1-210	71
9-411.05	53
9-411.15	50
9-410.04	47
9-411.04	46
3-740	42
8-972.1	42
3-84x	35
9-410.06	35
3-820	32
1-207.1	27
8-972.0	24
9-410.07	23
9-411.14	15
9-411.16	14
9-410.15	12
3-801	11
8-900	11
1-206	10
1-900.1	10
9-401.23	10
9-411.06	9
9-410.14	8
3-802	7
9-401.01	5
9-411.17	5
1-208.6	4
1-208.2	<4
3-200	<4
3-82x	<4
9-410.16	<4
9-410.17	<4
1-204.2	<4
1-208.0	<4

8-390.1	<4
9-401.10	<4
9-401.31	<4
1-207.3	<4
1-795	<4
3-806	<4
3-821	<4
3-823	<4
3-900	<4
5-059.1	<4
8-974.0	<4
8-974.2	<4
Tabelle B-2.6 Epilepsieklinik für Erwachsene: Prozeduren nach OPS	

B-2.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/Erläuterungen
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Epilepsieambulanz der Epilepsieklinik für Erwachsene - Prof. Dr. med. B. Steinhoff	VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Epilepsieambulanz der Epilepsieklinik für Erwachsene - Dr. med. Ch. Kurth	VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	

Tabelle B-2.7 Epilepsieklinik für Erwachsene: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-2.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-2.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-2.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Nicht vorhanden

B-2.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Nicht vorhanden

B-2.10 Personelle Ausstattung

B-2.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterungen
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,3 Vollkräfte	
...davon Fachärzte und Fachärztinnen	7 Vollkräfte	

Tabelle B-2.10.1 Epilepsieklinik für Erwachsene: Ärzte und Ärztinnen

B-2.10.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/ Erläuterungen
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

Tabelle B-2.10.1.2 Epilepsieklinik für Erwachsene: Ärztliche Fachexpertise

B-2.10.1.3 Zusatzweiterbildungen

Nr.	Zusatzweiterbildung	Kommentar/ Erläuterungen
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF23	Magnetresonanztomographie - fachgebunden -	
ZF36	Psychotherapie - fachgebunden -	
ZF37	Rehabilitationswesen	

Tabelle B-2.10.1.3 Epilepsieklinik für Erwachsene: Zusatzweiterbildungen

B-2.10.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl	Kommentar / Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	19,1 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	1,3 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	0,8 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Zwei-	0 Vollkräfte	

jährige Ausbildung)		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Einjährige Ausbildung)	1 Vollkraft	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Tabelle B-2.10.2 Epilepsieklinik für Erwachsene: Pflegepersonal		

B-2.10.2.2 Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/ Erläuterungen
PQ02	Diplom	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	
Tabelle B-2.10.2.2 Epilepsieklinik für Erwachsene: Fachweiterbildungen		

B-2.10.2.3 Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/ Erläuterungen
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP17	Case Management	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
Tabelle B-2.10.2.3 Epilepsieklinik für Erwachsene: Zusatzqualifikationen		

B-2.10.3 Spezielles therapeutisches Personal

Bezeichnung	Anzahl	Kommentar/ Erläuterungen
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	
Psychologische Psychotherapeuten und Psycholo-	1 Vollkraft	

gische Psychotherapeutinnen		
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	4,8 Vollkräfte	
Klinische Neuropsychologen und klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte	
Tabelle B-2.10.3 Epilepsieklinik für Erwachsene: Hauptdiagnosen nach ICD		

B-3 Epilepsieklinik für Menschen mit schwerer geistiger Behinderung (Séguin-Klinik) (2800b)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Dr. med. P. Martin

B-3.1 Kontaktdaten

Telefon: 07851/84-2470

Fax: 07851/84-2602

E-Mail: info@epilepsiezentrum.de

www.diakonie-kork.de/de/diagnostik-behandlung/Unsere-Kliniken/Seguin-Klinik/seguin-klinik.php

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

Hauptabteilung

B-3.2 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VX00	Medizin für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung	Die Séguin-Klinik behandelt erwachsene Menschen mit schwerer geistiger oder mehrfacher Behinderung.

Tabelle B-3.2 Epilepsieklinik für Menschen mit schwerer geistiger Behinderung (Séguin-Klinik): Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-3.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar/Erläuterungen
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	

Tabelle B-3.3 Epilepsieklinik für Menschen mit schwerer geistiger Behinderung (Séguin-Klinik): Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

B-3.4 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-3.4.1 Vollstationäre Fallzahl

114

B-3.4.2 Teilstationäre Fallzahl

0

B-3.5 Hauptdiagnosen nach ICD

<i>ICD-10 Nummer</i>	<i>Fallzahl</i>
G40.2	56
G40.8	28
G40.6	5
G40.3	4
F72.1	<4
F79.1	<4
F84.0	<4
R26.8	<4
G40.4	<4
F03	<4
F79.8	<4
G82.1	<4
F73.1	<4
G93.1	<4
F71.9	<4
F69	<4
G40.1	<4

Tabelle B-3.5 Epilepsieklinik für Menschen mit schwerer geistiger Behinderung (Séguin-Klinik): Hauptdiagnosen nach ICD

B-3.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

<i>OPS Ziffer</i>	<i>Fallzahl</i>
8-561.1	57
1-207.0	45
8-900	45
1-213	42
8-972.2	39
3-800	30
1-901.0	26
3-820	17
9-401.10	15
3-801	11
9-401.22	7
1-207.2	5
1-204.2	4
1-900.0	<4
3-802	<4
8-972.0	<4
9-401.30	<4
9-410.05	<4
1-206	<4

1-207.1	<4
3-200	<4
3-821	<4
8-717.0	<4
8-972.1	<4
9-410.06	<4
9-500.1	<4
1-207.3	<4
1-632	<4
1-791	<4
1-901.1	<4
3-220	<4
3-825	<4
3-900	<4
9-401.00	<4
9-410.07	<4
9-411.04	<4
9-411.05	<4
Tabelle B-3.6 Epilepsieklinik für Menschen mit schwerer geistiger Behinderung (Séguin-Klinik): Prozeduren nach OPS	

B-3.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-3.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-3.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Nicht vorhanden

B-3.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Nicht vorhanden

B-3.10 Personelle Ausstattung

B-3.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar / Erläuterungen
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,0 Vollkräfte	
...davon Fachärzte und Fachärztinnen	2 Vollkräfte	

Tabelle B-3.10.1 Epilepsieklinik für Menschen mit schwerer geistiger Behinderung (Séguin-Klinik): Ärzte und Ärztinnen

B-3.10.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/ Erläuterungen
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

Tabelle B-3.10.1.2 Epilepsieklinik für Menschen mit schwerer geistiger Behinderung (Séguin-Klinik): Ärztliche Fachexpertise

B-3.10.1.3 Zusatzweiterbildungen

Nr.	Zusatzweiterbildung	Kommentar/ Erläuterungen
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF23	Magnetresonanztomographie - fachgebunden -	
ZF36	Psychotherapie - fachgebunden -	
ZF37	Rehabilitationswesen	

Tabelle B-3.10.1.3 Epilepsieklinik für Menschen mit schwerer geistiger Behinderung (Séguin-Klinik): Zusatzweiterbildungen

B-3.10.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl	Kommentar/ Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	18,9 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	0,6 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	1,5 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Einjährige Ausbildung)	1 Vollkraft	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0 Vollkräfte	

Entbindungspfleger und Hebammen (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	

Tabelle B-3.10.2 Epilepsieklinik für Menschen mit schwerer geistiger Behinderung (Séguin-Klinik): Pflegepersonal

B-3.10.2.2 Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/ Erläuterungen
PQ02	Diplom	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	

Tabelle B-3.10.2.2 Epilepsieklinik für Menschen mit schwerer geistiger Behinderung (Séguin-Klinik): Fachweiterbildungen

B-3.10.2.3 Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/ Erläuterungen
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP17	Case Management	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

Tabelle B-3.10.2.3 Epilepsieklinik für Menschen mit schwerer geistiger Behinderung (Séguin-Klinik): Zusatzqualifikationen

B-3.10.3 Spezielles therapeutisches Personal

Bezeichnung	Anzahl	Kommentar/ Erläuterungen
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0,8 Vollkräfte	
Klinische Neuropsychologen und klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte	

Tabelle B-3.10.3 Epilepsieklinik für Menschen mit schwerer geistiger Behinderung (Séguin-Klinik): Hauptdiagnosen nach ICD

B-4 Intensiv Monitoring Einheit (2800c)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Prof. Dr. med. B. Steinhoff und PD. Dr. med. Th. Bast

B-4.1 Kontaktdaten

Telefon: 0707851/84-2239

Fax: 07851/84-2600

E-Mail: info@epilepsiezentrum.de

<http://www.diakonie-kork.de/de/diagnostik-behandlung/Uebergreifende-Bereiche/Intensiv-Monitoring-Einheit/intensiv-monitoring-einheit.php>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

Hauptabteilung

B-4.2 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/ Erläuterungen
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN00	Intensiv-Monitoring-Einheit (IME) und präoperative Diagnostik	Prächirurgische Epilepsiediagnostik, Abgrenzung von epileptischen und nicht epileptischen Symptomen (Differentialdiagnose), ggf. eine genaue Spezifizierung einer bekannten Anfalls-/Epilepsieform (Klassifikation) von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Tabelle B-4.2 Intensiv Monitoring Einheit: Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-4.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

In dieser Fachabteilung werden keine Aspekte der Barrierefreiheit gesondert aufgeführt.

B-4.4 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-4.4.1 Vollstationäre Fallzahl

90

B-4.4.2 Teilstationäre Fallzahl

0

B-4.5 Hauptdiagnosen nach ICD

<i>ICD-10 Nummer</i>	<i>Fallzahl</i>
G40.2	57
G40.3	12
G40.1	6
R55	4
R94.0	<4
F44.5	<4
G40.4	<4
G40.8	<4
G40.9	<4
G41.8	<4
R56.8	<4

Tabelle B-4.5 Intensiv Monitoring Einheit: Hauptdiagnosen nach ICD

B-4.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

<i>OPS Ziffer</i>	<i>Fallzahl</i>
1-210	48
1-207.2	43
1-901.1	33
1-901.0	22
8-900	10
3-740	9
1-213	8
3-800	8
1-207.0	7
3-820	7
9-401.00	7
8-972.2	5
9-401.10	5
8-561.1	4
8-972.0	4
9-401.22	4
1-211	<4
1-900.1	<4
3-84x	<4
1-207.x	<4
9-401.30	<4
1-204.2	<4
3-821	<4
8-972.1	<4
9-410.05	<4

9-411.15	<4
9-500.1	<4
Tabelle B-4.6 Intensiv Monitoring Einheit: Prozeduren nach OPS	

B-4.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-4.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-4.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Nicht vorhanden

B-4.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Nicht vorhanden

B-4.10 Personelle Ausstattung

B-4.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterungen
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,0 Vollkräfte	
...davon Fachärzte und Fachärztinnen	2 Vollkräfte	

Tabelle B-4.10.1 Intensiv Monitoring Einheit: Ärzte und Ärztinnen

B-4.10.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/ Erläuterungen
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ36	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie	
AQ42	Neurologie	

Tabelle B-4.10.1.2 Intensiv Monitoring Einheit: Ärztliche Fachexpertise

B-4.10.1.3 Zusatzweiterbildungen

Nr.	Zusatzweiterbildung	Kommentar/ Erläuterungen
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF23	Magnetresonanztomographie - fachgebunden -	

Tabelle B-4.10.1.3 Intensiv Monitoring Einheit: Zusatzweiterbildungen

B-4.10.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl	Kommentar/ Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	3,7 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	2,7 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Einjährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen (Dreijährige Aus-	0 Personen	

bildung)		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Tabelle B-4.10.2 Intensiv Monitoring Einheit: Pflegepersonal		

B-4.10.2.2 Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/ Erläuterungen
PQ02	Diplom	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
Tabelle B-4.10.2.2 Intensiv Monitoring Einheit: Fachweiterbildungen		

B-4.10.2.3 Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/ Erläuterungen
ZP17	Case Management	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
Tabelle B-4.10.2.3 Intensiv Monitoring Einheit: Zusatzqualifikationen		

B-4.10.3 Spezielles therapeutisches Personal

Bezeichnung	Anzahl	Kommentar/ Erläuterungen
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte	
Klinische Neuropsychologen und klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte	
Tabelle B-4.10.3 Intensiv Monitoring Einheit: Hauptdiagnosen nach ICD		

C. Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)

Die Daten für C-1 werden direkt an die Annahmestelle übergeben und werden hier nicht mehr aufgeführt.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

<i>Leistungsbereich</i>	<i>Kommentar/Erläuterungen</i>
Schlaganfall: Akutbehandlung	trifft nicht zu
MRSA	

Tabelle C-2: Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

<i>DMP</i>	<i>Kommentar/ Erläuterungen</i>
Das Krankenhaus nimmt an keinen DMP teil!	

Tabelle C-3: Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

<i>Leistungsbereich</i>	<i>Mindestmenge</i>	<i>Erbrachte Menge</i>	<i>Ausnahmetatbestand</i>	<i>Kommentar/Erläuterungen</i>
Das Krankenhaus erbringt in keinem für die Mindestmengenvereinbarung relevanten Leistungsbereich Leistungen!				
Tabelle C-5: Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V				

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)

<i>Nr.</i>	<i>Vereinbarung</i>	<i>Kommentar/Erläuterungen</i>
In diesem Krankenhaus fallen keine Leistungen an für die Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung existieren!		
Tabelle C-6: Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)		

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

	<i>Bezeichnung</i>	<i>Anzahl</i>
1	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen * nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe www.g-ba.de)	19
2	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	11
3	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BARegelungen erbracht haben** [Zähler von Nr. 2] ** Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.	9
Tabelle C-7: Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V		